

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zum ersten Mal darf ich Ihnen die Ergebnisse unseres Geschäfts vorstellen. Der Aufsichtsrat hat am 18. Februar 2008 dem Wunsch von Dr. Klaus Zumwinkel entsprochen, das Amt des Vorstandsvorsitzenden niederzulegen, und mich zu seinem Nachfolger berufen.

Klaus Zumwinkel hat in den vergangenen 18 Jahren Großes geleistet. Wir danken ihm für seine unternehmerische Leistung, seinen hohen Einsatz und die Leidenschaft, mit der er die Deutsche Post zum globalen Weltmarktführer in der Logistik gemacht hat.

Das vergangene Jahr war für uns in mehrfacher Hinsicht ein Jahr der personellen Veränderungen: John Allan folgte Edgar Ernst als Finanzvorstand, Wolfgang Klein übernahm bei der Postbank das Steuer von Wulf von Schimmelmann und Jürgen Gerdes zeichnet für den Briefbereich verantwortlich, dem zuvor Hans-Dieter Petram vorstand. Im Namen des gesamten Vorstands danke ich den ausgeschiedenen Kollegen für ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Dass wir in allen Konzernbereichen auf Kurs liegen, spiegelt sich im Jahresergebnis wider. Mit einem EBIT vor Einmaleffekten von 3,76 Mrd € haben wir unser Ertragsziel erreicht und das Jahr mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen. Ihr Unternehmen ist für die Zukunft gut gerüstet. Auf diesem Fundament werde ich gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen als starkes Team jetzt aufbauen.

Es freut mich besonders, dass Finanzvorstand John Allan zugestimmt hat, seinen Vertrag um zwei Jahre bis Ende 2010 zu verlängern. Denn er vereint in seiner Person zugleich Kontinuität und Mut zu Neuem. Beides brauchen wir, um wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.

Mit der „Roadmap to Value“ haben wir bereits im November eine neue Phase in der Entwicklung des Unternehmens eingeläutet. Unser Ziel ist ambitioniert: Wir wollen Ihr Unternehmen zur attraktivsten Kapitalanlage der Branche machen. Wir streben an, einen höheren Gewinn zu erzielen, einen größeren Anteil davon an Sie, unsere Aktionäre, auszuschütten und weiter organisch zu wachsen.

Die überwiegend positiven Reaktionen aus Ihren Reihen und die Entwicklung des Aktienkurses bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind: Der Kurs unserer Aktie ist seit dem 8. November, an dem wir das Programm vorgestellt haben, bis zum Ende des Jahres um 16,10 % auf 23,51 € gestiegen.

Die zweite Wegmarke ist das First-Choice-Programm. Kunden stehen neben Mitarbeitern hierbei im Vordergrund, denn ihre Loyalität ist Voraussetzung für profitables organisches Wachstum. Die First-Choice-Initiative hilft uns bei der konsequenten Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden und wird darüber hinaus nach meiner festen Überzeugung einen Wandel in unserer Führungs- und Unternehmenskultur bewirken.



Dr. Frank Appel,
Vorstandsvorsitzender

Im operativen Geschäft stehen wir vor vier großen Herausforderungen:

Erstens: Der deutsche Briefmarkt ist am 1. Januar 2008 vollständig geöffnet worden. Gut ist: Seit dem letzten Jahr herrscht Planungssicherheit hinsichtlich Sozialstandards und Preisgefüge bis zum Jahr 2011. Der Gesetzgeber hat einen Mindestlohn für Briefzusteller festgelegt, die Portopreise sind stabil geblieben und als einziger Anbieter des flächendeckenden Universaldienstes sind wir von der Mehrwertsteuer befreit. Insgesamt gute Voraussetzungen, dass im Wettbewerb Qualität und Zuverlässigkeit entscheiden. Auf den Markteintritt anderer Anbieter sind wir als unbestrittener Qualitätsführer bestens vorbereitet.

Zweitens: Das Expressgeschäft in den Vereinigten Staaten ist defizitär. Die zu Beginn des Jahres 2007 erzielten Verbesserungen wurden durch die sich am Jahresende abzeichnende Konjunkturschwäche wieder zunichte gemacht. Um die Ergebnislage zu verbessern, haben wir bereits reagiert. Aber – und das sage ich ganz offen – die Situation ist so nicht akzeptabel. Das Problem muss gelöst werden. Ich verspreche Ihnen: Wir werden sehr bald alle notwendigen Schritte zur zügigen Ergebnisverbesserung einleiten.

Drittens: Im Logistikgeschäft wollen wir schneller wachsen als die Branche. Mit der Integration von DHL und Exel haben wir das bislang größte Projekt dieser Art in unserer Branche ebenso schnell wie erfolgreich abgeschlossen. Unser Ehrgeiz geht darüber hinaus. Wenn ich in die Zukunft blicke, sehe ich das Bild eines integrierten Logistikdienstleisters. Durch verstärkte bereichs- und unternehmensübergreifende Zusammenarbeit wollen wir den Integrationsprozess erheblich beschleunigen und damit Wachstum und Ertragskraft stärken.

Und viertens: Unsere Konzerntochter Postbank braucht eine klare Entwicklungsperspektive. Deutschlands führende Retailbank hat mit ihrer erfolgreichen Geschäftspolitik seit langem Begehrlichkeiten geweckt. Gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen Wolfgang Klein werde ich in den kommenden Monaten die Weichen dafür stellen, dass die Postbank eine aktive Rolle bei der Konsolidierung des gesamten Sektors übernimmt.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Sie haben die Entwicklung Ihres Unternehmens im Jahr 2007 mit Interesse verfolgt. Am Erfolg möchten wir Sie stärker denn je beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung eine Dividende von 0,90 € je Aktie vorschlagen. Sie liegt deutlich höher als im Vorjahr, und zwar um 20 %, und entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 50 % des Nettoergebnisses vor Einmaleffekten.

Ich selbst freue mich über die neue, faszinierende Aufgabe und bedanke mich für das Vertrauen des Aufsichtsrats, die Unterstützung meiner Kollegen im Vorstand und die Loyalität unserer 520.000 Mitarbeiter rund um den Erdball.

Wer mich kennt, weiß, dass ich eine Kultur der Offenheit pflege. Lassen Sie uns offen und ehrlich miteinander umgehen. Ich verspreche Ihnen, gut zuzuhören, Ihre Kritik stets sehr ernst zu nehmen und klare Entscheidungen zu treffen.

Wir kennen die Herausforderungen der kommenden Jahre und werden sie meistern. Mit der „Roadmap to Value“ und der First-Choice-Initiative sind die Weichen gestellt, um die attraktivste Kapitalanlage der Branche und erste Wahl der Kunden in aller Welt zu werden.

Bonn, 29. Februar 2008



Ihr
Dr. Frank Appel
Vorstandsvorsitzender